

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Freudiger Zuruff Wegen Glücklich abgelegter Regierungs-Bürde/ Als Der Magnificvs, Hochwürdige/ in GOtt andächtige und Hochgelahrte Hr. August Hermann ...

# Köppen, Johann Ulrich Christian Halle, [1717?]

VD18 11329912

## **Abschnitt**

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an**d parinisional இந்து மிற்ற இடி நிறி மிறி இடி நிறி இடி மிறி Study** Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Dift/Mochtheurer Mann/nummehr das Jahr verschwunden/
Das Dir manch' sau'ren Schweiß/ und
uns viel Angst gebahr:
Du hast/ durch Sottes Snad'/ die Lasten
überwunden/

Und wirst nun wiederum ein frenes Feld gewahr. Deß sind wir billig froh/ und bringen Freuden-Lieder/ Denn GOtt giebt dich uns heut/ als neuen Vater wieder.

Jehovah sen gelobt! dein gnädiges Erbarmen Hat uns allein hieher zu diesem Licht gebracht/ Da du mit grosser Kraft und ausgespannten Armen Den Füssen deines Knechts zu gehen Raum gemacht. Diß ist/o Herr! dein Werd. Dir sen der Ruhm gegeben/ Du schencht durch deine Gnad allein diß Freuden Leben.

So laß auch fernerhin den Strohm der Büte fliessen/ Der sich bisher von Dir in unsern Schooß gesencht: Du wollest Del der Kraft und Gnaden Balsam giessen Auf Den/ durch welchen Du manch' süsses Wort geschencht. Laß/JEsu/ seinen Geist verjüngt und munter werden/ Ja laß Ihn mehr und mehr ganß himmlisch seyn auf Erden. Laß deine Herrlichkeit Sein Herk und Seele füllen;
Beleucht' sein graues Haupt mit deines Lichtes Schein;
Es müsse lauter Trost und Weben für Ihn quillen;
Bein weites Bnaden Maaß laß zehnfach größer seyn:
Da Er von dem Bericht/ nun wieder geht zum Wehren/
In Christo Licht und Necht und Wahrheit zu verehren.

Tritt denn/D WEHREN/ auf/ in neus verjängter Stärde/ Beweise Beist und Kraft nach unbeschrändtem Ziel. Nimm neue Glaubens "Macht/ und förd're Dessen Werde/ Dem Du/ und Der auch Dir zum Eigenthum gesiel. Drum/ WHREN/ sehre fort/ recht gläuben/ beten/ streiten; So wird GOtt Dir mit uns ein Freuden. Mahl bereiten.

Dig wünscht ein treuer Anecht/der sich auch Sohn zu nennen Nach unwerdienter Huld und Bohlthat untersteht; Doch/ sollt ich vieler Herk und vieler Bünschen kennen/ So weiß ich/ daß es auch mit mir auf dieses geht; Eslaß der Hochste doch den theuren Franchen leben/ Und lehre uns durch Ihn nach Gnad und Hund lehre uns durch Ihn nach Gnad und



1078